

## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadt Arnis		
Gremium:	Touristikausschuss Arnis		
Sitzung am:	25.10.2017		
Sitzungsort:	Arnis		
Sitzungsbeginn:	19:00	Sitzungsende:	21:00

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	<b>Stadt Arnis</b>
Gremium:	<b>Touristikausschuss Arnis</b>
Sitzung am:	<b>25.10.2017</b>

### **Anwesend sind:**

#### **Sitzungsteilnehmer**

Herr Hans Joachim Schock  
Frau Annemarie Pape  
Frau Anette Steinhäuser  
Herr Ralf Timm  
Herr Jürgen Wollert

#### **zusätzlich anwesend**

Frau Heike Matthiesen-Azozz

#### **Presse**

Frau Ursula Köhler

#### **Zuhörer**

Zuhörer

### **Entschuldigt fehlen:**

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Stadt Arnis</b>
Gremium:	<b>Touristikausschuss Arnis</b>
Sitzung am:	<b>25.10.2017</b>

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge
3. Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten
4. Eingaben und Anfragen
5. Mitteilungen des oder der Vorsitzenden und Stand der Beschlüsse
6. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
7. Winterveranstaltungen im Rathausaal
8. Vorschläge zur Gestaltung des Multifunktionsraumes
9. Umsetzung von Ideen aus dem Stadtentwicklungskonzept
10. Beschilderung des Fußweges nach Kappeln
11. Sonstiges

Körperschaft:	<b>Stadt Arnis</b>
Gremium:	<b>Touristikausschuss Arnis</b>
Sitzung am:	<b>25.10.2017</b>

**Tagesordnungspunkt 1.**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnungspunkt 2.**

**Änderungsanträge**

Keine Änderungsanträge.

**Tagesordnungspunkt 3.**

**Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten**

Keine nichtöffentliche Beratung.

**Tagesordnungspunkt 4.**

**Eingaben und Anfragen**

Keine Eingaben und Anfragen.

**Tagesordnungspunkt 5.**

**Mitteilungen des oder der Vorsitzenden und Stand der Beschlüsse**

Keine Mitteilungen des Vorsitzenden über den Stand der Beschlüsse.

**Tagesordnungspunkt 6.**

**Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Keine Einwendungen.

**Tagesordnungspunkt 7.**

**Winterveranstaltungen im Rathaussaal**

Am 1. Adventssonntag findet im Rathaussaal ein Konzert des Duos Nordic Sunset statt. Am Samstag davor richten die Kunsthandwerker eine Veranstaltung in der Schifferkirche aus. Frau Söder-Bayer erzählt Märchen mit Harfenbegleitung. Termine für weitere Veranstaltungen liegen noch nicht fest, im Januar soll aber noch eine plattdeutsche Lesung mit Frau Fries und dem Angeliter Autorenclub stattfinden.

**Tagesordnungspunkt 8.**

**Vorschläge zur Gestaltung des Multifunktionsraumes**

Die Planungen für das Multifunktionshaus haben begonnen, am 26.10.2017 findet um 16.15 Uhr ein informelles Gespräch mit der Architektin statt. Der Multifunktionsraum sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Geeignete Anzahl von Räumen und eine voll ausgestattete Küche
- Wände und Stellflächen für Kunstausstellungen sollten in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen
- Eine Bühne sollte vorhanden sein
- Das Equipment sollte geeignet sein, den Raum gut zu beschallen und auszuleuchten
- Mobiliar muss vorhanden sein
- Der Raum sollte bis zu 140 Personen fassen können (wobei die Feuerwehr darauf hinweist, dass der Raum für die Feuerwehrfahrzeuge für große Veranstaltungen genutzt werden kann)

Licht und Bestuhlung sollten in die Planung mit einbezogen werden.  
Ralf Timm wird den Touristikausschuss im Bauausschuss vertreten.

### **Tagesordnungspunkt 9.**

#### **Umsetzung von Ideen aus dem Stadtentwicklungskonzept**

Das Mitglied Jürgen Wollert stellte einen Diskussionsbeitrag vor, in dem er zum Ortsentwicklungskonzept Stellung nimmt.

Arnis sollte in erster Linie ein Ort für die Arnisser sein, nicht alles sollte dem Tourismus untergeordnet werden. Dazu ist es wichtig, dass Wohnen, Handel und Handwerk nebeneinander existieren. Kleine Handwerksbetriebe wären wünschenswert, wie sie früher auch in größerer Zahl vorhanden waren. Die Vermietung von Ferienwohnungen und –zimmern sollte auf Nebenerwerb der Ansässigen beschränkt bleiben, eine gewerbliche Ausprägung sollte verhindert werden. Die Stadt sollte ihre Einflussmöglichkeiten nutzen, um das ursprüngliche Arnis zu erhalten und dafür sorgen, dass nicht alles dem Tourismus untergeordnet wird. Die Touristik sollte sich im Wesentlichen selbst tragen, die Nutznießer von Touristik sollten sich an der Finanzierung beteiligen.

Er fasste seine Gedanken zu folgenden Gesichtspunkten zusammen:

- Arnis ist unser feines Zuhause an der Schlei
- In unserem Zuhause heißen wir Besucher und Gäste herzlich willkommen
- Gäste und Besucher kommen nach Arnis, weil sie Arnis genau so lieben wie es ist
- Um Anziehungspunkt für Touristen zu bleiben, ist es ausreichend, den Charakter der Stadt durch Pflege zu erhalten und durch die Nutzung zu lenken. Wenn wir unser Zuhause für uns lebenswert gestalten, erfüllt es auch alle Wünsche von Gästen und Besuchern.

Zur Lenkung der Entwicklung der Stadt Arnis sollten Rahmenbedingungen definiert werden, die die gewünschte Richtung vorgeben oder zumindest eingrenzen.

### **Tagesordnungspunkt 10.**

## Beschilderung des Fußweges nach Kappeln

Das Stadtentwicklungskonzept beschäftigt sich unter Punkt 2.4 mit Wirtschaft und Tourismus.

Begonnen wird mit der Frage, was die Gäste an Arnis schätzen. Von seiner Lage auf einer Halbinsel über das einmalige Stadtbild bis hin zu Veranstaltungen und dem Finden von Ruhe werden die Vorteile aufgelistet. Ein Teil der Vorschläge für Verbesserungen wird vom Ausschuss als nicht notwendig erachtet, wie z.B. eine einheitliche Serviceorientierung bei den Ferienwohnungen. Falls ein zentrales Büro dafür gewünscht werden sollte, sollen sich die Vermieter zusammenschließen und es selbst organisieren.

Weiterhin wird eine Auflistung der Freizeitangebote gewünscht, der Ausschussvorsitzende will sich darum kümmern.

Die Beschilderung im Ort lässt zu wünschen übrig, besonders die Hinweisschilder vor Haus Nr. 14, die uneinheitlich sind, zudem steht der Pfahl schief. Die Angelegenheit wird an den Bauausschuss weitergeleitet.

Es sollte überlegt werden, ob nicht alle Hinweisschilder im Ort vereinheitlicht werden sollten. Das Ausschussmitglied Annette Steinhäuser wird sich darum kümmern und in der nächsten Sitzung Bericht erstatten.

Auf dem Schild „WC Rathaus“ sollte vielleicht eine Entfernungsangabe hinzugefügt werden. Der Rundweg gibt immer wieder zu Klagen Anlass, weil nicht alle Grundstücksbesitzer dafür sorgen, dass er von Buschwerk freigeschnitten wird.

Der Bouleplatz wird regelmäßig genutzt, die Angebote am Strand sind in ordentlichem Zustand, der Sportplatz wird in Angriff genommen, vor allem das Gebüsch entfernt und der Platz entwässert. Zu dem Thema wird es am 09.11.2017 eine Bürgerversammlung geben. Eine breitere Bewerbung der Veranstaltungen in Arnis wird als nicht notwendig erachtet. Die Umgestaltung des Sportplatzes wird in Angriff genommen.

Ein neues Konzept für den Badestrand kann erst dann erstellt werden, wenn die Baggerarbeiten abgeschlossen sind.

Die Infotafeln sollten erneuert werden. Wer dort werben will, sollte sich selbst darum kümmern.

Aus dem Publikum kommt eine Anfrage, ob man einen Flohmarkt in der Stadt veranstalten könnte. Wolfgang Strauß und Heike Matthiesen-Azozz werden beauftragt, sich darum zu kümmern.

Um den Touristen ein neues Angebot zu bieten, soll untersucht werden, ob nicht der Schiffsanleger an der Schleiperle wieder in Betrieb genommen werden kann und dort Schleischiffe anlegen könnten. Dazu muss die Brücke wohl aber teilweise erneuert und Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Der neue Besitzer der Schleiperle soll angesprochen werden, in wie weit er sich daran beteiligen will.

Es sollte ein integriertes Konzept entwickelt werden, um Fördergelder der *Aktivregion* erhalten zu können.

Es wird hingewiesen auf das fehlende Hinweisschild für den Fuß-/Radweg nach Kappeln. Der Zugang liegt aber bereits auf Grödersbyer Gebiet. Es wird überlegt, ein Schild herstellen zu lassen und es der Gemeinde Grödersby zu überlassen.

## Tagesordnungspunkt 11.

### Sonstiges

Das angedachte Funknetz in Arnis stagniert gerade. Die Sender sind nicht sehr leistungsfähig und es wird überlegt, die Angelegenheit zu verschieben, bis es leistungsstärkere Sender gibt. Die Frage wird an die Stadtvertreterversammlung weitergeleitet. Die Pappeln am Rundwanderweg müssen zumindest gekürzt werden, und es wird der Vorschlag gemacht, aus den Stämmen Skulpturen zu schaffen. Ein einheimischer Künstler wäre bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

**Schließung der Sitzung um 21:00 Uhr.**